

Franziskus Pohlmann
Lerchentaler Straße 34
49393 Lohne

Telefon: 04442-71529
Mobil: 0160-1121898
Email: franziskus.pohlmann@web.de

Herrn Bürgermeister
Tobias Gerdesmeyer
Vogtstraße 26
49393 Lohne

Lohne, den 11.05.2017

Antrag gem. § 56 NKomVG

Der Unterzeichner stellt den Antrag, die Verwaltung mit der Konzipierung eines Jugendparlamentes zu beauftragen. Ein Entwurf ist zeitnah zu erstellen, sodass frühzeitig eine Beratung im Fachausschuss erfolgen kann.

Die Behandlung des Antrages soll in der nächsten Sitzung des Stadtrates am 07.06.2017 erfolgen.

Begründung:

Es gibt heute bereits in vielen Kommunen Jugendparlamente, die Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, Ideen zu erörtern und Vorschläge zu erarbeiten, die dann durch die Politik beraten und umgesetzt werden können. Oftmals sieht die Jugend Dinge mit einem etwas anderen Blick als die etablierte Kommunalpolitik. Aus diesem Grund ist es wichtig, von dieser Seite Anregungen zu bekommen.

Ziel der Kommunalpolitik sollte es sein, mangelndem politischen Wissen und Interesse und Politikverdrossenheit entgegenzuwirken. Daher ist es enorm wichtig, Kindern und Jugendlichen ein attraktives Angebot zu machen, aktiv an der Gestaltung unserer Stadt teilzunehmen und sich mit der Kommunalpolitik vertraut zu machen.

Ein Jugendparlament stellt eine konkrete Mitwirkungsmöglichkeit für Kinder und Jugendliche in der Kommunalpolitik dar und sollte deshalb zeitnah eingerichtet werden.

So sieht z.B. das NKomVG in § 36 ausdrücklich eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen vor. Dort heißt es:

1. „Die Stadt soll Kinder und Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die deren Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen.
2. Hierzu soll die Stadt über die in diesem Gesetz vorgesehene Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner hinaus geeignete Verfahren entwickeln und durchführen“.

Die konkrete Umsetzung eines Jugendparlaments müsste erarbeitet werden, zum Beispiel in Form eines Satzungsentwurfes. Hier könnte man auch von den Erfahrungen anderer Kommunen wie Goldenstedt und Cloppenburg profitieren, die bereits beide über ein Jugendparlament verfügen.

Das Jugendparlament könnte eine überparteiliche, unabhängige, politische Interessensvertretung der Kinder und Jugendlichen in Lohn darstellen und Interessen der Lohner Jugend gegenüber der Öffentlichkeit, der Stadtverwaltung und dem Stadtrat vertreten.

Die Vorteile eines Jugendparlaments liegen klar auf der Hand, zum einen profitieren die Kinder und Jugendlichen von den Erfahrungen und bekommen Einblicke in die Kommunalpolitik. Zum anderen profitiert die Stadt Lohn, indem das Gremium Anregungen und neue Ideen an den Stadtrat richtet und sich somit aktiv für eine kinder- und jugendfreundliche Stadt einsetzt. Darüber hinaus können sich die Kinder und Jugendlichen über diesen Weg für die Kommunalpolitik begeistern lassen, um auch auf diesem Gebiet für Nachwuchs zu sorgen.

Franziskus Pohlmann
Ratsherr